

Zuschlagskriterien (Vorschlag) für kommunale Biotopverbundplanungen im Bereich der Unterschwellenvergabeverordnung UVgO

Zu den Kriterien 1 - 4 ist eine schriftliche Darstellung (max. 10 Seiten) bei Referenzen mit Angabe des Auftraggebers (Kontaktdaten) und des Auftragsvolumens abzugeben.

Legende (Ausfüllhilfe)	Angebot 1
keine Nennung :	0 Punkte
tlw. erfüllt:	anteilige Punktvergabe
auf ein oder mehrere Projektreferenzen	volle Punktzahl

	max. Punkte	max. Punktsomme	von Gemeinde auszufüllen:	Punktsumme Bieter
1. Leistungsfähigkeit des Bieters			Bewertung Bieter	
Ausschlusskriterium: Ausstattung des Büros mit einem GIS-Programm oder vergleichbar, wenn die Datenübergabe entsprechend Leistungsbeschreibung gewährleistet ist		Bedingung		Ja
Darstellung der Aufgabenaufteilung im Team, Mitarbeiterkapazitäten im Auftragsfall, Maßnahmen zum Qualitäts- und Zeitmanagement		5		5,00
2. Fachliche Referenzen des Bieters		20		20,00
Qualität vergleichbarer realisierter oder in Umsetzung befindlicher Referenzprojekte mit folgenden Inhalten: komplexe Naturschutzplanungen (Vegetation und Fauna) unter Berücksichtigung funktionaler Zusammenhänge, Entwicklungskonzepte, Wiedervernetzung, Biotopverbundplanung auf Landes-Kreis-Gemeindeebene vorrangig aus den letzten 5 Jahren.				
3. Fachliche Referenzen der Projektbearbeiter		35		35,00
Namentliche Benennung des Projektleiters und der Mitarbeiter, die für die inhaltliche Bearbeitung des Projekts verantwortlich sein werden. Die fachlichen Referenzen sind je Person zu benennen. Das Team wird bewertet. Es müssen folgende Referenzen aus den letzten 10 Jahren nachgewiesen werden:				
Biotopverbundplanung auf Landes-, Kreis- oder Gemeindeebene oder vergleichbar	5		5,00	
Spezielle Erfahrungen der Fachexpert/-innen zu Tiergruppen (Kartierung, Artenschutzkonzepte, Wiedervernetzungsmaßnahmen oder vergleichbar)	5		5,00	
Spezielle Erfahrungen der Fachexpert/-innen in Bezug auf Gewässer und Auen (z.B. Gewässerentwicklungsplanung, Auenentwicklung oder vergleichbar)	5		5,00	
Spezielle Erfahrungen der Fachexpert/-innen in Bezug auf Offenland-Vegetationstypen, z.B. Offenland-Biotopkartierung oder FFH-Mähwiesen oder vergleichbar	5		5,00	
Erfahrung in der Umsetzung von Naturschutzmaßnahmen, insbesondere in Kooperation mit Landwirten, lokalen Akteuren, Naturschutzverbänden und Kommunen.	7		7,00	
Erfahrung mit Moderationstechniken und der Steuerung von Arbeitskreisen	5		5,00	
Spezielle Erfahrungen der Fachexpert/innen im Bereich GIS, Datenbanken (Nennung von Projekten, die im Hinblick auf die Komplexität und fachliche Inhalte mit den zu vergebenden Projekt vergleichbar sind.	3		3,00	
4. Kenntnis des Naturraums Bieters/der Projektbearbeiter		15		14,00
nachgewiesen durch Projektreferenzen für landschaftsökologische Planungen im gleichen Naturraum oder vergleichbarer Naturräume (in der Regel 3. Ordnung) aus den letzten 10 Jahren				
Erarbeitung Landschaftsplan oder vergleichbar	5		5,00	
Schutzgebietsplanungen bzw. landschaftsökologische Gutachten, Managementplanungen oder Umsetzungsprojekte sowie Gewässerentwicklungspläne	5		4,00	
Vegetationskartierungen wie z.B. Offenland-Biotopkartierung, FFH-Mähwiesen-Kartierung oder vergleichbare Arbeiten	5		5,00	
5. Honorar	25	25	25,00	25
Bewertung gem. Anlage Preis, siehe weitere Tabellenblätter. Die Preisbewertung ist nicht linear!				

max. mögliche Punktsomme: 100

Punktsumme Bieter: 99,00